

## Wichtige Adressen

### Evangelisches Pfarramt Wirberg - Pfarrbüro

Pfarramt der Kirchengemeinden Wirberg, Beltershain, Lumda

Saasener Weg 8, 35305 Grünberg - Göbelnrod

Tel.: 0 64 01 / 64 21 / Fax: 0 64 01 / 16 11

Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de

www.kirchspiel-wirberg.de

Sekretärin Petra Frey

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag / 08:00 - 12:00 Uhr

Bis zum 28.02.2021 Pfarrer Rolf Schmidt

Am alten Friedhof 4

35080 Bad Endbach - Dernbach

Tel.: 0 64 01 / 64 21

Mobil: 0151 19 62 15 49

Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de

## Küsterinnen / Küster

### *Pfarrkirche Wirberg*

Frau Claudia Schröder  
Am Kammerpfad 20 A  
35305 Grünberg - Lehnheim  
Tel.: 06401 / 40 88 47

### \* Schlüssel- und Heizdienst

Frau Anni Stark  
Wirberg 4  
35447 Reiskirchen  
Tel.: 0 64 01 / 64 42

### *Gemeindehaus Göbelnrod*

Frau Katharina Kahlkopf  
Zu den Kronwiesen 6  
35305 Grünberg - Göbelnrod  
Tel.: 0 64 01 / 22 03 26

### *Kirche Reinhardshain*

Herr Heinrich Becker  
Hohlgraben 15  
35305 Grünberg - Reinhardshain  
Tel. 0 64 01 / 17 85

### *Kirche Lumda*

Frau Ursula Schäfer  
Am Kohlgraben 5  
35305 Grünberg - Lumda  
Tel.: 0 64 01 / 52 09

### *Kirche Beltershain*

Frau Gudrun Koch  
Reinhardshainer Str. 5  
35305 Grünberg - Beltershain  
Tel.: 0 64 01 / 72 25

## GEMEINDEBRIEF

FÜR DIE GEMEINDEN

WIRBERG BELTERSCHAIN LUMDA

JANUAR 2021 - MÄRZ 2021



Jesus Christus spricht:

Seid  
**BARMHERZIG,**  
wie auch  
euer **VATER**  
barmherzig ist!

JAHRESLOSUNG

**2021**

LUKAS 6,36

Foto: Steffen Loeb



Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

## ICH STEHE AUF FESTEM GRUND

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße Wes-

te“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

REINHARD ELLSEL

### Regelungen für die Zeit der Vakanz

**Ihr Ansprechpartner für Taufen, Trauungen, Beerdigungen ist:**

**Herr Pfarrer Frank Leissler  
Ev. Kirchengemeinde Londorf  
Gießener Str. 30, 35466 Rabenau - Londorf  
Telefon: 06407- 405-8931  
Mail: Frank.Leissler@ekhn.de**

**Ihr Ansprechpartner für Gottesdienst und Konfirmandenunterricht ist:**

**Herr Pfarrer Jörg Gabriel  
Ev. Kirchengemeinde Odenhausen  
Hauptstraße 18, 35466 Rabenau - Odenhausen  
Telefon: 06407– 90103  
Mail: Jörg.Gabriel@ekhn.de**

**Bei Fragen hilft gerne weiter:**

**Gretel Röhmig, Vorsitzende Kirchenvorstand Lumda  
Zur Hofstatt 10, 35305 Grünberg - Lumda  
Tel.: 06401 / 7295**

**Richard Becker,  
Stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand Wirberg  
Am Birkacker 11, 35305 Grünberg - Reinhardshain  
Tel.: 06401 / 1535 / Mail: richard-becker@hotmail.de**

**Peter Helwig,  
Stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand Beltershain  
Am Boxberg 2, 35305 Grünberg - Beltershain  
Tel.: 06401 / 2288617/ Mail: peter-helwig@t-online.de**

## Mitteilungen

\*\*\*\*\*  
\* **Konfirmation / Termine** \*  
\* **2021 14. April ?** \*  
\* **Gruppe II 2020** \*  
\* **2021 09. Mai ?** \*  
\* **2022 22. Mai ?** \*  
\* **2023 14. Mai ?** \*  
\*\*\*\*\*

Zeit der Vakanz  
Eine Vakanz ist eine schwere Zeit für eine Gemeinde. Vertrautes gibt es plötzlich nicht mehr. Unsicherheit wird spürbar. Es ist für Sie gesorgt. Vertreter und Ansprechpartner stehen zur Verfügung. Mit Verständnis und Rücksicht werden Sie diese schwere Zeit überstehen

### Herzlichen Glückwunsch!

Folgende Regelung gilt bis zum 28.02.2021

Der Besuchsdienstkreis besucht Sie zu diesen Geburtstagen:

**75 / 83 / 87**

Herr Pfarrer Schmidt gratuliert Ihnen zu diesen Geburtstagen:

**80 / 85 / 90 /  
danach jedes Jahr.**

Zu diesen Geburtstagen erhalten Sie einen schriftlichen Gruß von Ihrer Kirchengemeinde

**70 / 81 / 82 / 84 /  
86 / 88 / 89.**

### Am 13. Juni 2021 ist Kirchenvorstandswahl.

Nach §19 KGWO haben die Kirchenvorstände beschlossen, die Kirchenvorstandswahl als „**allgemeine Briefwahl**“ durchzuführen. Es gibt keine „Urnenwahl“. Das gilt für alle Gemeinden.

Jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied erhält unaufgefordert die Briefwahlunterlagen. So kann er oder sie in Ruhe, zu Hause wählen. In Zeiten der Pandemie kann sich das positiv auf die Wahlbeteiligung auswirken.

Auf die Einrichtung von Wahllokalen wird verzichtet. Hier werden am Wahlabend die Stimmen ausgezählt.:

DGH Reinhardshain / DGH Beltershain  
Ev. Gemeindehaus Lumda / Ev. Gemeindehaus Göbelnrod

## Liebe Gemeindemitglieder in Reinhardshain, Beltershain, Lumda, Göbelnrod und auf dem Wirberg,

diese Zeilen schreibe ich kurz vor dem Jahreswechsel 2020/2021. Meine Gedanken wandern dabei zurück zum Jahreswechsel 1985/1986. Damals begann mein Dienst im Kirchspiel Wirberg. Jetzt geht mein Dienst in unseren Gemeinden zu Ende. Mit dem 01. März 2021 werde ich in den Ruheverstand versetzt. Es ist also der letzte Gemeindebrief, den ich schreibe. Wie immer grüße ich Sie alle damit und heute verabschiede ich mich von Ihnen mit diesen Zeilen, an dieser Stelle. „Alles hat seine Zeit“, weiß der Prediger aus dem Alten Testament. Wie recht er hat.

Ich erinnere mich noch gut an den 31. Dezember 1985. Es war mein 1. Gottesdienst in der Kirche auf dem Wirberg. Die Kirche war voll besetzt. Viele wollten wissen, wer kommt denn da. Wer ist unser neuer Pfarrer, nachdem die Stelle zweieinhalb Jahre vakant war.

Das Gotteshaus war spärlich beleuchtet, weil die Innenbeleuchtung damals noch spärlich war. Zum Glück spendete der Christbaum noch ein bisschen zusätzliches Licht. Die Konfirmanden setzten die beiden Glocken in Bewegung, die Orgel erklang und der Gottesdienst nahm seinen Lauf. Viele, viele weitere Gottesdienste auf dem Wirberg, in Göbelnrod, Beltershain, Reinhardshain, in Harbach und in Lumda, sollten folgen. Am 28. Februar 2021 werde ich meinen letzten Gottesdienst feiern und Propst Schmidt wird mich entpflichten.

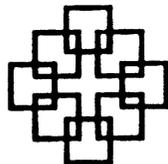
Wenn ich die 35 Jahre zurückdenke, spüre ich Wehmut und Dankbarkeit. In den Gemeinden um den Wirberg war ich, war unsere Familie zu Hause. Im Pfarrhaus in Göbelnrod sind unsere Kinder groß geworden. Johannes spazierte als kleiner Kerl durch die Wirberger Kirche, als Lena hier getauft wurde. Auf dem Wirberg wurden beide konfirmiert. Hier haben wir den Gottesdienst zu unserer Silberhochzeit gefeiert. Hier haben Lena und Michael ihren Traugottesdienst erlebt. Viele Kontakte sind gewachsen, haben sich verändert oder gehalten über den langen Zeitraum von 35 Jahren. Wir haben gerne mit Ihnen und bei Ihnen gelebt.

Dankbar bin ich, dass ich den Dienst in so einem großen Kirchspiel versehen konnte. Das ging nur weil viele mitgearbeitet haben, in Kreisen und Gruppen, oder im Hintergrund. Wir hatten vier große Frauenhilfen ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben die großen Kindergruppen begleitet und geleitet. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, andere ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben ihre Kraft und ihr Engagement eingebracht. Ich bin dankbar, dass wir miteinander Kirche sein durften.



Beim Schreiben wird mir aber auch bewusst wie viel sich verändert hat im Laufe der Jahre. Damals 1986, gehörte Harbach noch zum Kirchspiel Wirberg: 3 Kirchengemeinden, 5 Predigtstätten.

Es folgten die überaus guten Jahre in unserer Kirche. Eine ½ Pfarrvikar Stelle Wirberg mit Sitz in Harbach konnte errichtet und besetzt werden. Veränderung gab es, als Harbach vom Kirchspiel Wirberg abgetrennt wurde und dem Kirchspiel Grünberg zugeordnet wurde. Für mich bedeutete es, dass die Arbeit etwas leichter wurde: Nur noch 2 Kirchengemeinden mit 4 Predigtstätten galt es zu versorgen. Das tat gut, an einem Sonntag nur einmal Gottesdienst zu feiern.



Die Frauenhilfen veränderten sich. Die Gruppen wurden kleiner. Die Kinderarbeit bröckelte auseinander. Ich verlegte einen Schwerpunkt meiner Arbeit in die Schule. Im Religionsunterricht hatte ich oft die Kinder aus einem oder zwei Dörfern, 4 Jahre lang als Lerngruppe. In der Gemeindearbeit konnte ich so viele Kinder nicht mehr erreichen. Gemeinsam mit engagierten, verständnisvollen Kolleginnen in der Schule, konnten wir den Samen der Liebe, der Güte und der Gnade Gottes aussäen.

In den Jahren 2015/2016 hieß es noch einmal die Ärmel hochkrempeln. Mit dem 01. Februar 2017 wurde die Kirchengemeinde Lumda dem Kirchspiel zugeordnet. Aus der Sicht der Gemeindekonstellation und der Predigtorte geht der Dienst zu Ende, wie er begonnen hat.



Im vergangenen Jahr hat uns die Pandemie ganz andere Erfahrungen machen lassen. Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Heiliger Abend, Christfest, Jahreswechsel, kein Präsenzgottesdienst im Kirchspiel, keine Feier des Heiligen Abendmahls, kein Gesang in den Kirchen. Ob es das schon einmal gegeben hat in der 871jährigen Geschichte des Wirbergs?

Ganz neu ins Zentrum rückt das, was allein zählt: die gute Botschaft von der Liebe und Gnade Gottes, gegenwärtig in Jesus Christus, im Wort der Heiligen Schrift, in der Feier des Heiligen Abendmahls. Dieses Wort durfte ich Jahr um Jahr von der Wirberger Kanzel, den Kanzeln in Reinhardshain, Göbelnrod und Beltershain predigen. Ich durfte es eine begrenzte Zeit von der Harbacher Kanzel und der Lumdaer Kanzel, den Menschen in Freud und in Leid sagen.

Der Hebräerbrief formuliert es so:

**Jesus Christus,  
gestern und heute  
und derselbe auch in Ewigkeit.**



7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2021

**Spielraum!**

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition **christmon**

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

07.03.21	<u>Okuli</u>	
	10:00	Wirberg
14.03.21	<u>Lätare</u>	
	10:00	Wirberg
21.03.21 ➔	<u>Judika</u>	
	10:00	Lumda
<b>Beginn der Karwoche</b>		
28.03.21	<u>Palmsonntag</u>	
	10:00	Wirberg



Ich sage Dank für die Zeit, in der wir miteinander unterwegs waren. Ich bitte um Verzeihung, wenn ich verletzt oder weh getan habe.

Pfarrer kommen und gehen. Davon weiß der „Wirberg“ ein Lied zu singen. Gottes Wort bleibt: die Gnade bleibt, die Liebe bleibt, das Licht bleibt. Christus bleibt. Er sei mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Ihr *Rolf Schmidt, Pfr.*

### Keine Präsenzgottesdienste

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben beschlossen, dass bis zum Ende des Lockdowns keine Präsenzgottesdienste gefeiert werden. Die Zahl der Neuinfektionen ist nach wie vor hoch. Die Inzidenz liegt weiter über 200 im Landkreis Gießen. Wir hoffen als christliche Gemeinde einen Beitrag zu leisten, dass die Zahlen sinken, einen Beitrag aus Liebe und Achtsamkeit.

### Dienstende von Pfarrer Rolf Schmidt

„Wir sagen Danke“ unter dieser Überschrift laden die Kirchenvorstände Wirberg, Beltershain, Lumda ein, zu einem Verabschiedungsgottesdienst am **07. Februar 2021 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Wirberg**. Wegen der Corona Pandemie ist leider nur eine begrenzte Anzahl von Gottesdienstbesucher erlaubt.

Am 02. und 03. Februar 2021 besteht die Möglichkeit sich im Pfarrbüro telefonisch anzumelden. Tel.: 06401 – 6421. Die Bürozeiten sind von 08:00 – 12:00 Uhr

Den Abschiedsgottesdienst von Herrn Pfarrer Rolf Schmidt feiern wir **28. Februar 2021 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Wirberg**. Der Propst für Oberhessen, Pfarrer Matthias Schmidt, der Dekan des Dekanates Grünberg, Pfarrer Norbert Heide, feiern den Gottesdienst mit uns. Wegen der Pandemie ist die Anzahl der Personen, die den Gottesdienst mitfeiern können, begrenzt. Diese erhalten eine persönliche Einladung.



Das tut uns sehr leid. Aber die aktuellen Umstände lassen nichts anderes zu. Wir bitten Sie herzlich im Ihr Verständnis. Sicher finden Sie eine Möglichkeit, wenn Sie den Kirchengemeinden, oder Herrn Pfarrer Schmidt ein Wort zum Abschied zukommen lassen wollen.

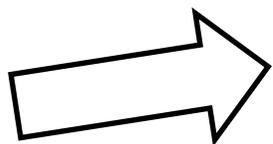
## Passionszeit 2021

Die Passionszeit beginnt am 17. Februar 2021. Den „Gottesdienst am Aschermittwoch“ und die „Atempausen“ können wir wegen des Urlaubs von Herrn Pfarrer Schmidt nicht ankündigen.

Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche wird es wieder geben. „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden,“ ist das Motto. Vielleicht probieren Sie es...Siehe auch Seite 11.

## Urlaub Pfarrer Schmidt

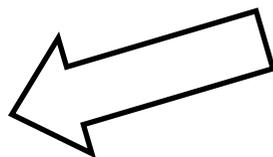
Herr Schmidt nimmt seinen Resturlaub. Die Vertretung ist so geregelt:



**07.01.2021 – 12.01.2021**

Pfarrer Eberhard Hampel  
Ev. Pfarramt Grünberg - Lutherbezirk  
An der Stadtkirche 9, 35305 Grünberg  
Telefon: 0 64 01 / 9 02 03  
Mail: eberhard.hampel@ekhn.de

**13.01.2021 – 31.01.2021**



Pfarrer Matthias Bink  
Ev. Pfarramt Queckborn,  
Rittergasse 3, 35305 Grünberg  
Telefon: 0 64 01 / 22 73 70  
Telefax: 0 64 01 / 2 17 79  
Mail: matthias.bink@ekhn.de

### Impressum - verantwortlich für die Herausgabe:

Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Wirberg, Beltershain, Lumda  
Pfarrer Rolf Schmidt, Saasener Weg 8, 35305 Grünberg,  
Tel.: 0 64 01 – 64 21 / Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de  
Druck: Gemeindebrief Druckerei - 29393 Groß Oesingen

## Die Gemeinde lädt ein:

17.01.21	<b><u>2. Sonntag nach Epiphania</u></b> Kein Gottesdienst
24.01.21	<b><u>3. Sonntag nach Epiphania</u></b> Kein Gottesdienst
31.01.21	<b><u>Letzter Sonntag nach Epiphania</u></b> Kein Gottesdienst
07.02.21	<b><u>Sexagesimae</u></b> 10:00 Wirberg „Wir sagen Danke“ Ein Gottesdienst zum Dienstende von Pfarrer Rolf Schmidt
14.02.21	<b><u>Estomihi</u></b> 10:00 Wirberg
<b>Beginn der Passionszeit</b>	
21.02.21	<b><u>Invokavit</u></b> 10:00 Lumda
28.02.21	<b><u>Reminiszere</u></b> 14:00 Wirberg Verabschiedung von Pfarrer Rolf Schmidt mit Propst Matthias Schmidt mit Dekan Norbert Heide

